

Erfahrungsbericht- Praktikum in einer schwedischen Grundschule:

Ich habe mein Erasmus+ Praktikum in einer schwedischen Grundschule in Stockholm absolviert und bin überglücklich, dass ich diese Erfahrung machen durfte.

Da ich schon länger an Schweden, der schwedischen Sprache und dem schwedischen Schulsystem interessiert bin, kam ich auf die Idee, mein Studium (Grundschullehramt) mit diesem Interesse zu verknüpfen. Ich bewarb mich bei sehr vielen schwedischen Grundschulen (besonders im Bereich Stockholms), indem ich viele E-Mail an die betreffenden Schulen schrieb. In Schweden ist das Prinzip eines Praktikums, gerade in Schulen, nicht sehr verbreitet, was meine Suche etwas schwerer gestaltete. Ich bewarb mich bei ca. 60 Schulen und erhielt nach zwei Monaten Antworten von zwei Schulen. Eine Absage und eine Anfrage für ein Telefonat. Ich führte also ein Telefonat mit der Schulleiterin der Djurgardsskolan (auf englisch), in welchem Sie mir die Möglichkeit eröffnete, ein Praktikum in Ihrer Schule machen zu dürfen. Nachdem dies geklärt war, bewarb ich mich bei der schwedischen Volkshochschule, um abends an einem Schwedischkurs teilnehmen zu können und schrieb mehrere Handballvereine an, um diese zu bitten, während meines Aufenthaltes dort spielen zu dürfen. Beides war in kürzester Zeit geklärt, ich dürfe in Stockholm sowohl zur Volkshochschule, als auch zum Handballtraining erscheinen.

Als nächstes stand die Wohnungssuche auf dem Plan. Ich versuchte mehrere Monate über verschiedene Facebookgruppen oder dem Anschreiben der deutschen Botschaft in Stockholm eine Unterkunft zu finden. Ich wollte gerne mit anderen Schweden zusammenwohnen, um meine Sprachkenntnisse zu verbessern. Dies stellte sich jedoch als sehr schwierig heraus. Die WG-Zimmer waren entweder zu teuer oder zu weit entfernt. In die Studentenwohnungen kam ich aufgrund der Tatsache, dass ich „nur“ ein Praktikum mache, nicht rein. Daher bewarb ich mich bei Airbnb auf verschiedene Räume und bekam schließlich ein Zimmer, relativ zentral gelegen, bei einer Mutter mit Tochter (17 Jahre).

Einen Monat vor Praktikumsbeginn befand ich mich aufgrund eines Urlaubs in Schweden und machte mit der Schulleiterin ab, mich mit dieser zu einem Gespräch zu treffen. Ich fuhr also zur Schule, wurde dort herzlich empfangen und sofort wärmend aufgenommen. Wir besprachen meine Aufgaben und Arbeitszeiten, sowie wir auch über die Schule und das Schulgelände sprachen.

Einen Monat später ging es dann los. Ich habe mich vom ersten Tag an total wohl in der Djurgardsskolan gefühlt. Alle Kollegen waren super freundlich und total offen, sodass ich mich direkt so fühlte, als würde ich schon seit mehreren Monaten in der Schule arbeiten. Ich durfte bei allen Ausflügen mit, wodurch ich das schöne Stockholm nochmal anders kennenlernte, durfte verschiedenste Traditionen miterleben (wie das Luciafest, Nobeltag, die Adventszeit etc.) und war auch bei Treffen mit allen Kollegen mit von der Partie (sodass ich z.B. einen anderen Einblick in die Tradition des „Julbordes“ werfen konnte).

Allgemein habe ich meistens von halb neun bis halb fünf gearbeitet. Im Unterricht (9-14h) durfte ich den Lehrern folgen und einzelnen Schülern helfen, indem ich den Stoff mit diesen gesondert besprach. Nach dem Unterricht habe ich dreimal in der Woche einen Deutschkurs für mehrere Kinder angeboten, welcher großen Anklang fand. Ansonsten habe ich mit den Kindern gespielt, gelernt und Hausaufgaben gemacht. Nach der Schule ging es dann für mich zum Sport, zur Volkshochschule oder zum Handball- ich hatte also recht volle Tage!

Allgemein bin ich einfach nur froh, dass ich diese Erfahrung machen konnte! Es war ein unglaublich tolles Erlebnis, bei welchem ich viele tolle Menschen kennengelernt habe (mit welchen ich größtenteils weiter Kontakt halte), meine Sprachkenntnisse auf alle Fälle verbessern konnte und

Einblick in ein anderes Land mit anderen Umgangsweisen und Traditionen gewinnen konnte! Ich würde es jedem empfehlen und freue mich schon riesig, wenn ich meine schwedischen Freunde besuchen und wiedersehen kann!